

Vorlage Stadtparlament

Datum	3. Dezember 2019
Beschluss Nr.	3591
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Zsolt-Ferenc Takács: Wird in der Stadt St.Gallen eine offensive Wirtschaftspolitik betrieben, wenn ja, was hat die Stadt in den letzten 20 Jahren erreicht?; Beantwortung

Am 15. September 2019 reichte Zsolt-Ferenc Takács die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Wird in der Stadt St.Gallen eine offensive Wirtschaftspolitik betrieben, wenn ja, was hat die Stadt in den letzten 20 Jahren erreicht?» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Vermarktung und Förderung des Standortes St.Gallen obliegt der Verantwortung der städtischen Standortförderung in sehr enger Zusammenarbeit mit weiteren städtischen Dienststellen und Partnerorganisationen aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Die Standortförderung ist der Direktion Inneres und Finanzen angegliedert. Sie pflegt Kontakte zu lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern, zu Verbänden, zu Bildungsinstitutionen und weiteren Akteuren im System der Stadt St.Gallen. Sie unterstützt diese Organisationen oder Personen in deren Entwicklung am Standort St.Gallen, indem sie deren Bedürfnisse abholt und versucht, die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Oft sind es auch Fragen zur Verwaltung generell, Anfragen zur Vernetzung mit anderen Akteuren oder auch neue Ideen, welche die Standortförderung gemeinsam mit internen und externen Stellen anpackt. Weiter betreut sie neue Unternehmen, die sich am Standort St.Gallen niederlassen möchten (Immobilien, Kontakte, Vernetzung) oder versucht aktiv neue Initiativen zu unterstützen und anzustossen. Die Förderung von Kongressen und Events sowie die Pflege der Cluster «Digital» und neu auch «Gesundheit» gehören ebenfalls zu den Aufgaben. Ziel ist es, St.Gallen als lebenswerte und innovative Stadt, als Zentrum der Ostschweiz zu festigen.

2 Beantwortung der Fragen

1. Wie viele neue Firmen sind angesiedelt geworden?

Die neu angesiedelten Firmen werden erst seit dem Jahr 2015 erfasst und im Geschäftsbericht der Stadt St.Gallen ausgewiesen. Im Zeitraum von 2015 bis 2018 waren dies 1'623 Unternehmen.

2. Wie viele gingen Konkurs?

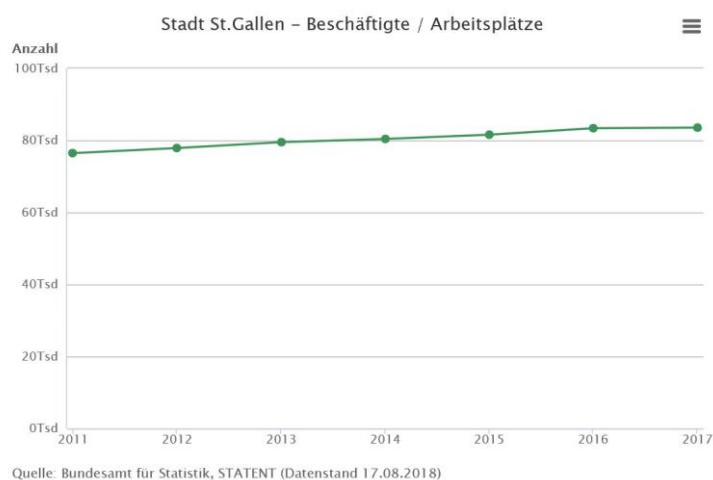
Die Firmen- und Privatkonkurse wurden vom Kanton St.Gallen vor dem Jahr 2003 nicht separat erfasst, weshalb eine Unterscheidung erst ab dem Jahr 2003 möglich ist. Auf dem Gemeindegebiet der Stadt St.Gallen gab es seit dem Jahr 2003 bis ins Jahr 2018 insgesamt 1'304 Firmenkonkurse.

3. Wie viele Firmen haben die Stadt verlassen?

Es gibt auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene keine statistische Erfassung der Firmenwanderungen.

4. Was wird die Stadt unternehmen, dass in Zukunft neue Arbeitsplätze entstehen?

Zur Kernaufgabe der Standortförderung der Stadt St.Gallen gehört die Ansiedlung neuer Firmen und die Begleitung von bestehenden Unternehmen in deren Entwicklung am Standort St.Gallen. Dies geschieht in sehr enger Zusammenarbeit mit diversen Institutionen und mit dem Kanton St.Gallen. Die Beschäftigtenanzahl in der Stadt St.Gallen wird erst seit dem Jahr 2011 erfasst. Sie stieg von 76'448 Beschäftigten im Jahr 2011 auf 83'536 im Jahr 2017.



Die Anzahl an Firmenneugründungen wird seit dem Jahr 2013 erfasst. Heute stehen die Zahlen bis und mit dem Jahr 2016 zur Verfügung. Im Zeitraum von 2013 bis 2016 wurden in der Stadt St.Gallen insgesamt 1'618 Firmen gegründet. Damit wurden in der Stadt im selben Zeitraum 2'197 Arbeitsplätze geschaffen.

Avenir Suisse publizierte Mitte Oktober 2019 den Bericht «Die Zentren als Arbeitgeber»¹, in dem das Arbeitsplatzwachstum in Zentren von Schweizer Städten mit deren Umland verglichen wurde. St.Gallen weist zwischen den Jahren 2001 bis 2015 zusammen mit Biel das stärkste Wachstum auf. Die Bedeutung der Stadt St.Gallen als Arbeitsplatzzentrum hat sich somit verstärkt.

¹ <https://www.avenir-suisse.ch/die-zentren-als-arbeitgeber/>

Diverse Initiativen zur Gewinnung von neuen Arbeitsplätzen wurden bereits vor einigen Jahren gestartet und neue Massnahmen stehen an.

- «Startfeld» fördert als Gemeinschaftsinitiative der Stadt St.Gallen, der Universität St.Gallen, der FHS St.Gallen sowie der Empa seit dem Jahr 2010 die Gründung von neuen Unternehmen. Der Verein «Startfeld» begleitet Jungunternehmerinnen und –unternehmer, die Stiftung «Startfeld» ermöglicht die Finanzierung von Start-Ups und der Verein «Startfeld Innovationszentrum» vermietet Räumlichkeiten und Infrastruktur für die Start-Ups. Insgesamt hat «Startfeld» in acht Jahren bereits 660 Arbeitsplätze geschaffen.
- Der Verein «IT St.Gallen rockt!» wurde mit dem Ziel gegründet, den IT-Cluster der Region St.Gallen zu bündeln und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dadurch motiviert der Verein Arbeitnehmerinnen und –nehmer, in St.Gallen tätig zu sein und forciert gleichzeitig die Vernetzung innerhalb des Digital-Clusters. Der Jahresbericht 2018² zeigt die Resultate im Detail.
- Die Pflege von bestehenden Unternehmen in der Stadt St.Gallen ist essentiell. Die Standortförderung pflegt einen intensiven Austausch mit den Firmen und Verbänden, um sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Dabei steht die Verfügbarkeit von neuen Räumlichkeiten und Immobilien im Zentrum.
- Die Ansiedlung von neuen Unternehmen geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton St.Gallen. In Zukunft soll das bestehende Netzwerk im Digital-Cluster und des aktuell im Aufbau befindenden Gesundheits-Clusters noch stärker dazu dienen, Zuliefernde und Abnehmende der hier produzierten oder entwickelten Produkte bzw. Dienstleistungen in St.Gallen anzusiedeln und damit neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Nebst vielen anderen Faktoren ist die Verfügbarkeit von Land und Räumlichkeiten bei der Bestandespflege und bei Neuansiedlungen essentiell. Darauf geht die Antwort 5 ein.

5. Haben wir noch Landreserven für Neuansiedlungen?

Die Stadt St.Gallen besitzt verschiedene Areale, auf denen aktuell oder in Zukunft neuen oder bestehenden Firmen eine Entwicklung ermöglicht werden soll. Als Übersicht dienen die Webseite www.arele.stadt.sg.ch sowie die Sammlung von Gewerberäumlichkeiten auf der Webseite der Standortförderung. Die Standortförderung vermittelt nebst den städtischen Grundstücken auch private Grundstücke an interessierte Unternehmen. Kern für die Vermittlung von freien Flächen ist die Nachfrager- und Anbieterdatenbank der Standortförderung. Diese ermöglicht es der Standortförderung, die passenden Räumlichkeiten jeder Interessentin und jedem Interessenten individuell und bedürfnisgerecht zuzustellen. Dies ist ein laufender Prozess: Kommt eine neue Fläche auf den Markt, bedient die Standortförderung die entsprechenden Unternehmen, deren Bedürfnisse sich mit der neuen Fläche decken. Dieser Service wird von den Interessentinnen und Interessenten wie auch von den Anbieterinnen und Anbietern sehr geschätzt.

² <https://www.itrockt.ch/wp-content/uploads/jahresberichte/Jahresbericht-2018-4.pdf>

Der Stadtpräsident:
Thomas Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 15. September 2019